Antragsteller:innen: Dominik Tristan Kandale, Dorothea Senz-Ndiaye, Matthias Uphoff, Ursula Jacob-Reisinger (Kreis Lippe)

Solidarität mit den Beschäftigten der Ameos Klinik Bad Salzuflen

Der Landesrat möge beschließen:

Der Landesverband solidarisiert sich mit den Beschäftigten, wie in der Annonce aufgeführt:



Begründung:

Nachdem seit Monaten sporadisch gestreikt wurde und sich die Klinikleitung immer noch nicht entschließen konnte, allen MitarbeiterInnen einen Tarifvertrag anzubieten, hat man sich mit Hilfe von Verdi und dieser Annonce dazu entschlossen, als gesamte Gruppe nach einem neuen Arbeitgeber im Gesundheitswesen umzuschauen. Was es so in dieser Form wohl noch nicht gegeben hat und womit man Aufmerksamkeit auch von der Bevölkerung auf das Problem lenken möchte.

Wir LINKE aus Bad Salzuflen und Mitglieder der Solid-Gruppe aus Lemgo haben bis jetzt als einzige Partei durch Teilnahme an einigen Streikterminen Solidarität bekundet.

Der Bürgermeister wurde von einer Delegation aufgesucht und um Stellungnahme gebeten. "Er wolle sich nicht in diese Angelegenheit einmischen", war seine Aussage. Darüber war man ziemlich enttäuscht.

Das Problem der Gruppe ist, dass nur die kürzlich neu eingestellten MitarbeiterInnen einen Tarifvertrag bekommen haben, weil man ohne diesen niemanden gefunden hätte. Die länger jährigen MitarbeiterInnen hingegen haben bisher keinen Tarifvertrag, was natürlich für Unmut unter den Beschäftigten sorgt. Umso ehrenwerter ist es, dass die ganze Gruppe geschlossen zusammenhält, gemeinsam mit Verdi Streiks organisiert und weiterhin Druck auf den Ameos-Konzern machen möchte.

Nach der Sommerpause habe wir vor, in der nächsten Ratssitzung einen Bürgerantrag auf Solidarität mit den Beschäftigten zu stellen.

Zusätzlich würde die Gruppe sich sicher freuen, wenn der Landesrat der LINKEN sich auch solidarisch erklärt.